

aktuelle Reviews

Mario Verandi - Remansum (2020)

7/7/2020

0 Kommentare



Klangästhetik im neoklassischen Ambient.

Manchmal bekommt man Post von renommierten Komponisten, die gerne eine Meinung zum aktuellen Album wünschen. In diesem Fall vom argentinischen Komponist Mario Verandi, der Ende Juni sein neues Werk „Remansum“ veröffentlicht hat. Dank des ausgeprägtem Musikverständnis und jahrelange Erforschung der neoklassischen Facetten ist „Remansum“ ein Album, welches am Ende 2020 definitiv in den Referenzen der Neoklassik auftauchen wird. Diese Aussage manifestiert sich mit jedem Durchlauf. Warum dem so ist, klären wir

in den nächsten Zeilen.

Mario Verandi ist ein argentinischer Komponist, Pianist und Sound -artist, der aktuell in der deutschen Hauptstadt Berlin seit 20 Jahren lebt und arbeitet. Er studierte Musik an der Musikschule der Rosario National University in Argentinien. 1991 zog er nach London und setzte sein Studium bei Jonty Harrison an der Universität von Birmingham (UK) fort, wo er einen Master- und einen Doktorgrad in elektroakustischer Musik abschloss. Wenn man seine Biografie studiert, dann ist der Komponist viel herumgekommen und hat mit seiner Musik viel beigetragen und mit vielen Auszeichnungen bestätigt wurden. Beispielsweise The Prix Ars Electronica Awards (Linz), European Bell Days Composition Prize (Karlsruhe), Bourges International Electroacoustic Music Competition (Frankreich) oder der Stockholm Electronic Art Award (Schweden). Remansum ist sein aktuelles Werk, welches technisch dank [Ian Hawgood](#) sehr professionell ausgefeilt wurde.

Auf dem Album kommt die ganze Erfahrung zum Einsatz

Das lateinische Wort „Remansum“ bedeutet, anzuhalten und an Ort und Stelle zu bleiben. Besonders an einem von Natur aus idyllischen Ort. Nun kann man das Album durchaus als eine cineastische Reise durch emotionale Gefühlswelten ansehen. Bei einigen Titeln verbleibt man aus ästhetischen Aspekten, denn der Komponist verschachtelt Strukturen aus der modernen Klassik und dem Ambient auf eine beeindruckende Weise. Subtile und texturierte Schichten der Elektronik werden mit klassischen Aspekten von Klavier und Streich-Arrangements zu einem immersiven Klanggefüge verwebt. Vor allem,

wenn Cello und Klavier den dominanten Part übernehmen und die elektronischen Klanglandschaften den akustischen Rahmen bilden. Hinzu kommt eine kleine Dosis an Retrospektive durch Hintergrundgeräusche, um ein Gefühl der romantisierenden Melancholie zu entfachen. Wie eine Kerze die im Windhauch sich wiegt, erlebt der Hörer sehr feinfühlig und sensibel, aufgestellte Klangfarben. Dabei bietet Remansum durchaus ein Kontrastprogramm der Gefühlswelten, die dynamische Komponente ist sehr ausgeprägt auf dem Album. Mario Verandi spendiert seine Stücke verschiedene Schattierungen, um mit Klangästhetik eine gewisse Magie zu erzeugen.

Vor allem am Klavier ist der Komponist ein wahrer Virtuose, feinfühlig und intime Anschläge verbreiten eine Aura aus Sehnsucht und fragiler Melancholie, beispielsweise in Titeln wie „[Small Wings Behind](#)“. Eine sehr gefühlvolle Authentizität ist der Ankerpunkt in so einigen Stücken, ein Paradebeispiel ist das neoklassische Stück „[Now And Always](#)“ mit fast schon zeitlosen Musikaspekten. Generell ist das Album sehr konsequent im Aufbau, bei dem Klavier, neoklassische Aspekte, elektronische Texturen und Kollagen so zusammengesetzt werden, dass alles ein passendes Klang-Bild ergibt. Neugierig und fast schon sehr expressionistisch gesellt sich „[Ayse](#)“ zu dem Hörer, um neben dem eingängigen Klavier mit Naturgeräuschen und Hintergrund-Kulisse eine stimmungsvolle Atmosphäre aufzubauen. Das Stück „[A Tear In The Desert](#)“ vereint elektronische Bögen und klassische Elemente auf eine sehr avantgardistische Weise. Breite Klanglandschaften mit eingängigen Klangwogen und emotionalen Kurven, die sehr tief unter die Haut reichen können.

Zum Schluss noch ein kleines Fazit: Remansum ist ein Album geworden, das ästhetisch und mit einem Hauch an Nostalgie angesiedelt ist - zwischen Neoklassik und dem Ambient. Ideal für Stunden der Entspannung und den Gedanken nachgehen, ein träumerischer Begleiter in der Akustik. Auf dem Album kommt die ganze Erfahrung von Mario Verandi zum Einsatz, Musik aus den Tiefen der eigenen Seele komponiert, diese feinfühlig Nuancen sind in einigen Stücken exorbitant ausgeprägt. Auch für Vinyl-Sammler ist Remansum interessant, denn was alles die Deluxe-Version in limitierter Auflage zu bieten hat, würde hier den Rahmen sprengen.



Lebt seit 20 Jahren nun in Berlin: der Argentinier Mario Verandi. (Foto: Damian Verandi-Urban)

Links zu Mario Verandi:

- [Homepage](#)
- [Facebook](#)
- [Instagram](#)
- [Soundcloud](#)
- [YouTube](#)



Remansum - Songliste / Dauer:

1. Riven in Time 05:08
2. Hazy Sun 04:04
3. Small Wings Behind 03:42
4. With Eyes Hidden 04:08
5. Ayse 04:06

6. Bosque 05:52

7. Melted Horizon 05:03

8. A Tear in the Desert 04:40

9. Now and Always 04:10

 Like 0

 Twittern

0 Kommentare

Hinterlasse eine Antwort.

Name (Erforderlich)

E-Mail (nicht veröffentlicht)

Webseite

Kommentare (Erforderlich)

Benachrichtigen Sie mich über neue Kommentare zu diesem Beitrag per E-Mail

Absenden

Labels

[Alle](#)
[Ambient](#)
[Indie Rock](#)
[Indie-Rock](#)
[Neoklassik](#)
[Post Rock](#)
[Progressive](#)
[Shoegaze](#)
[Singer/Songwriter](#)
[Specials](#)
[Unter Dem Radar](#)

"Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft."

Autor:

[André Schönauer](#)

Archiv

[Juli 2020](#)
[Juni 2020](#)
[Mai 2020](#)
[April 2020](#)
[März 2020](#)
[Februar 2020](#)
[Januar 2020](#)
[Dezember 2019](#)
[November 2019](#)
[Oktober 2019](#)
[September 2019](#)
[August 2019](#)
[Juli 2019](#)
[Juni 2019](#)
[Mai 2019](#)
[April 2019](#)

März 2019
Februar 2019
Januar 2019
Dezember 2018
November 2018
Oktober 2018
September 2018
August 2018
Juli 2018
Juni 2018
Mai 2018
April 2018
März 2018
Februar 2018
Januar 2018
Dezember 2017
November 2017
Oktober 2017
September 2017
August 2017
Juli 2017
Juni 2017
Mai 2017
April 2017
März 2017
Februar 2017
Januar 2017
Dezember 2016
November 2016
Oktober 2016



[Hier geht es zur alten Seite von Gezeitenstrom auf Blogger.com](#)
